

Landtag Brandenburg, Postfach 60 10 64; 14410 Potsdam

Der Präsident

Elternbeirat
Kindergarten Eden

Struweg 102 A
16515 Oranienburg

Potsdam,  März 2009

Petition Nr. 2723/4 vom 13. Mai 1008

Sehr geehrter

Ihr in oben genannter Petition formuliertes Anliegen wurde aufgrund des Antrages 4/7263 (Neudruck) im Rahmen der 82. Sitzung des Landtages Brandenburg am 26. Februar 2009 behandelt. Gegenstand dieses Antrages war eine Empfehlung des Landtages Brandenburg an die Landesregierung, einen Stufen- und Maßnahmenplan zur Verbesserung der personellen Ausstattung von Kindertagesstätten zu erarbeiten und den Landtag im Mai 2009 darüber zu unterrichten.

Bereits zuvor war das von Ihnen vorgebrachte Thema mehrfach Gegenstand von Beratungen im Landtag. Dabei haben alle Landtagsfraktionen und auch der Minister für Bildung, Jugend und Sport übereinstimmend festgestellt, dass die strukturellen Rahmenbedingungen der pädagogischen Arbeit in den Kindertagesstätten angespannt und Verbesserungen erforderlich sind. Als vorrangig verbesserungsbedürftig wurden dabei der Personalschlüssel im Krippen- und Kindergartenbereich sowie der Leitungsschlüssel angesehen.

Dem Petitionsausschuss des Landtages Brandenburg waren ebenfalls bereits zahlreiche Petitionen zur Verbesserung der Personalausstattung der Kindertagesstätten im Land Brandenburg zugegangen. Mit diesem Sachverhalt hat sich der Ausschuss in seiner 60. Sitzung am 23. September 2008, in seiner 64. Sitzung am 16. Dezember 2008 und in seiner 67. Sitzung am 17. Februar 2009 befasst. Hierbei lagen dem Ausschuss Stellungnahmen des Staatssekretärs im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport sowie des Fachausschusses des Landtages für Bildung, Jugend und Sport vor.

Um die von Ihnen bzw. anderen Petenten in diesem Zusammenhang vorgebrachten Argumente in die politische Diskussion einzubringen, hat der Petitionsausschuss die Fraktionen im Landtag und den Fachausschuss für Bildung, Jugend und Sport über den Inhalt der Petitionen unterrichtet.

In einer Stellungnahme zum Gegenstand der Petitionen haben der Fachausschuss für Bildung, Jugend und Sport ebenso wie der Staatssekretär im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport darauf verwiesen, dass eine Verbesserung der Personalausstattung der Kindertagesstätten im Land Brandenburg erforderlich ist und im Rahmen der Haushaltsplanungen und Haushaltsberatungen für den

Haushalt des Jahres 2010 erörtert werden muss.

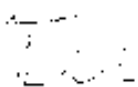
Zur Frage der Umsetzbarkeit der in den Petitionen erhobenen Forderungen hat der Petitionsausschuss beim Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hinterfragt, in welchem Zeitraum – losgelöst von finanziellen Überlegungen – das notwendige Personal bereitstehen könnte. Das Ministerium hat daraufhin ermittelt, dass eine Verbesserung des Personalschlüssels in einem Umfang von 0,8 : 5 für Kinder unter 3 Jahre und 0,8 : 8 für Kinder vom vollendeten 3. Lebensjahr bis zur Einschulung einen personellen Mehrbedarf von rund 2.360 Stellen mit sich bringen würde. Bei Beibehaltung des gegenwärtigen Beschäftigungsumfangs von rund 30 Wochenstunden je beschäftigter Fachkraft würde ein zusätzlicher Bedarf von rund 3.150 Beschäftigten entstehen. Aufgrund der Auswertung von Schuldaten wurde festgestellt, dass im Jahr 2010 ca. 880 Absolventinnen und Absolventen der Fachschulen in öffentlicher und freier Trägerschaft ihre Ausbildung zur Erzieherin bzw. zum Erzieher beenden. Bei Umsetzung einer Verbesserung des Personalschlüssels im vorbenannten Umfang ab dem Jahr 2010 und gleichzeitiger Fortschreibung der Schülerzahlen könnte der durch die Verbesserung entstehende Mehrbedarf unter ansonsten gleichbleibenden Bedingungen erst im Jahre 2015 gedeckt sein. Diesen Zahlen mögen Sie entnehmen, dass die Umsetzung einer Personalaufstockung geraume Zeit in Anspruch nimmt und nicht nur durch die Bereitstellung von Finanzmitteln erreicht werden kann.

Auch sei darauf hingewiesen, dass das Land Brandenburg nur die Mindestpersonalausstattung gesetzlich geregelt hat. Bei Bedarf und bei einem entsprechenden politischen Willen sowie finanziellen Möglichkeiten steht es den örtlichen Trägern der öffentlichen Jugendhilfe oder den Trägern der Einrichtung frei, zusätzliches Personal bereitzustellen. Entsprechend hat zum Beispiel der Landkreis Dahme-Spreewald beschlossen, in seinem Bereich ab September 2008 eine bessere Personalausstattung in den Kindertageseinrichtungen zu finanzieren.

Ihr im Rahmen des oben genannten Antrages in Bezug genommenes Anliegen fand im Landtag keine Mehrheit. Weitere Anträge zu diesem Thema wurden nicht gestellt.

Dennoch bin ich der Auffassung, dass alle Beteiligten für die von Ihnen angesprochene Problematik hinreichend sensibilisiert sind und sich zu gegebener Zeit wieder mit diesem Thema beschäftigen werden.

Mit freundlichen Grüßen



Fritsch